

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erste Ausgabe wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeigebogen am Sonntag.

Samstag, den 23. August 1879.

Abonnementspreis: halbjährlich 1<sup>fl.</sup> 50<sup>kr.</sup>, im Bezirk 2<sup>fl.</sup> 30<sup>kr.</sup>. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Seite 9<sup>kr.</sup>

### Amthliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Für Revision und Abhör der nachstehenden auf 1. Juli 1878 abgeschlossenen Stiftungs- und Kirchspielsrechnungen sind die beigefügten Sportelbeträge, bei welchen der gesetzliche Zuschlag von 20% bereits eingerechnet ist, mit projektierte Quittung portofrei unter der Bezeichnung D.S. unverzüglich hieher einzusenden und zwar von:

Ort	Betrag	Ort	Betrag	Ort	Betrag
Calw, Kirchen- und Schulpflege	6. 12.	Breitenberg, Stiftungssege	1. 20.	Oberkollwangen, Stiftungssege	— 96.
Stiftungssege	2. 22.	Dennjacht, "	— 60.	Oberreichenbach, "	1. 20.
Braun'sche Stiftung	1. 44.	Emberg, "	96.	Ostelsheim, "	1. 80.
Agensbas, Stiftungssege	— 60.	Ernstmühl, "	— 60.	Röthenbach, "	— 84.
Nichthalren, "	— 60.	Gehingen, "	3. 24.	Schmieh, "	— 84.
Altbulach, "	1. 32.	Holzbronn, "	1. 80.	Simmozheim, "	2. 4.
Altburg, Ortsstiftungssege	2. 40.	Hornberg, "	1. 8.	Sommenhardt, "	— 60.
Schulverbandssege	— 60.	Liebelsberg, "	— 60.	Speßhardt, " Alzenberg	1. 8.
v. Palm'sche Stiftung	2. 40.	Liebenzell, "	3. —.	Stammheim, "	2. 40.
Kirchspielssege	2. 40.	Martinsmoos, "	1. 8.	Teinach, "	1. 8.
Ortsstiftungssege. Weltenschwann	1. 20.	Monalam, "	— 60.	Unterhangstett, "	1. 8.
Althengstett, Stiftungs- und Schul-		Neubulach, "	2. 28.	Unterreichenbach, "	— 44.
sondssege	3. 48.	Kirchspielssege	— 60.	Wärzbach, "	1. 44.
Bergorte, Fautsberger Stiftungs-		Oberhangstett, Stiftungssege	1. 8.	Zavelstein, "	1. 20.
und Schulsondssege	— 60.	Oberkollbach, "	1. 20.	Kirchspielssege	— 60.

Die Sporteln für Revision der Gemeinderrechnungen werden von hier aus im Wege der Abrechnung mit der Oberamtssege erhoben.

Den 20. August 1879.

K. Oberamt.  
Flagland.

### K. Kameralamt Neuthin.

## Verakkordirung von Bauarbeiten.

Die bei Herstellung einer Wasserleitung für das neue Schullehrer Seminar in Nagold erforderlichen

### Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten

mit einem voraussichtlichen Betrage von rund 5000 M sollen im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden.

Ueberschlag, Pläne und Akkords-Bedingungen sind auf dem Baubureau des Seminar-Neubaus in Nagold zur Einsicht aufgelegt.

Die Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt, sind verschlossen mit der Aufschrift: „Offerte betr. die Wasserleitung zum neuen Schull. Seminar“ bis längstens

Dienstag, den 2. Septbr., Abends 6 Uhr,

bei dem unterzeichneten Kameralamt einzureichen.

Neuthin, den 21. August 1879.

### K. Kameralamt.

Calw.

## Vorladung zur Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Wilhelm Bott, Schlossers in Calw, findet die Schuldenliquidation am

Mittwoch, den 29. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

und der Liegenschaftsverkauf am

Montag, den 27. Oktober d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause in Calw statt, wozu die Gläubiger unter Hinweisung auf die im Centralblatt enthaltenen näheren Bestimmungen hiemit vorgeladen werden.

Den 12. August 1879.

K. Oberamtsgericht.

Schon.

Zavelstein.

## Steinbeifuhr-Akkord

über ca. 60 Roßlasten Kalksteine auf die

Begstrecke von der Teinacher-Grenze bis an den Umfang der Röthenbach--Teinacher Staige wird am nächsten

Montag, den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause hier vorgenommen, wozu Akkordsliebhaber eingeladen werden.

Den 20. August 1879.

Schultheißenamt.

Wiedenmayer.

Holzbronn.

Gerichtsbezirks Calw.

## Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Johannes Dreher, Bauern hier, kommt die Liegenschaft

Freitag, den 12. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufsteich zum Verkaufe, nämlich:

Garten:

B.N. 33/1. Die ungetheilte Hälfte an: 7 Ar. 53 Met. Gras- und Baumgarten in Hardtgärten.

Anschlag 60 M.

Keder:

B.N. 142/1. 13. Ar 94 Met. im Schäfer-ackerle, 235 M





- P.N. 828. 15 Ar 91 Met. an der hohen Egart, 245 M
  - P.N. 223. 10 Ar. 79 Met. in Heiden, 300 M
  - P.N. 293/2. 3 Ar. 87 Met. in Heidenfelzen, 150 M
  - P.N. 125/2. 6 Ar 98 Met. in Leitensacker, 200 M
  - P.N. 672/2. 13 Ar 12 Met. im Kreuz, 100 M
  - P.N. 1,150/1. 9 Ar 82 Met. in krummen Rainen, 160 M
  - P.N. 721. 10 Ar 44 Met. im hintern Bühl, 200 M
- Wiese:**
- P.N. 2,014/1. 8 Ar 86 Met. Baumwiese in Stiegelwiesen, 500 M
  - P.N. 2,041. 8 Ar 26 Met. in Madwiesen, 400 M
  - P.N. 2,028/3. 4 Ar 25 Met. in Stiegelwiesen, 200 M
- Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.  
Calw, den 21. August 1879.  
K. Amtsnotariat.  
Teinach.  
Müller.

**Liegenschaftsverkauf.**

Canstatt Calw.  
Aus der Gantmasse des verst. Carl Barth, gewes. Restaurateurs in Canstatt, früher in Calw und Marbach, kommt dessen auf der Markung Calw gelegene Liegenschaft am **Mittwoch**, den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Calw in erstmaligen öffentlichen Aufstreich, und zwar:  
Haus Nr. 553.  
1 a 42 qm ein zweistödiges Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude mit Zwischhaus.  
" " 4 " Staffel;  
2 " " Hofraum;  
" " 25 " Holzremise;  
" " 51 " ein zweistödiges Stall- und Remise Gebäude hinterm Haus.  
4 a 22 qm an der Bahnhofstraße, Anschlag des Gemeinderaths Calw 13,000 M  
Auswärtige Kaufsliebhaber und Bürgen haben vor der Versteigerung obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzulegen.  
Den 7. August 1879.  
Verkaufskommissär.  
Gerichtsnotar von Calw.  
Erhardt.

**Haus-Verkauf.**

Calw.  
Aus der Gantmasse des Friedrich Gadenheimer, Bäckers hier, kommt am **Mittwoch**, den 10. September 1879, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
1 a 1 qm. ein zweistödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller.  
" " Winkel, südwestlich und nordwestlich.  
1 a 1 qm. in der Poststraße, zwischen Tuchmacher Müller und der Rommengasse. Anschlag 650 M  
Calw, den 9. August 1879.  
Rathschreiberei.  
Saffner.

**Forstamt Wilberg. Stammholz-Verkauf**



Samstag, 30. August, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Calw:  
1. Revier Hirsau. 971 Stück Langholz mit 938 Festmeter (darunter 65 Stück V. Klasse mit 10 Festmeter), 496 Stück Sägholz mit 381 Festmeter aus Hönig, Ottenbronnerberg (Belzberg), Altbürgerberg (Badwald, Langewand), Käthenhardt (Hoffeld), Wedenhardt (Untere Havelburg) und vom Scheibholz.  
2. Revier Stammheim. 356 Stück Langholz mit 400 Festmeter, 159 Stück Sägholz mit 169 Festmeter aus Rothtannen, Brühlberg, Lindentrain, Haselstall, Wasserbaum und vom Scheibholz.

**Obst-Verkauf**

Calw.  
Nächsten Montag, den 25. ds., wird der städtische Obstertrag vom Stadtkacker geschätzt zu 130 Sri.  
Galgenwäsen " 75  
breite Heerstraße " 18

Brühl geschätzt zu 14 Sri.  
Altbürger Staige " 54  
Spitalacker " 26  
Stadtgarten " 11  
im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkünfte Morgens 7 Uhr beim Stadtkacker und um 8 Uhr am Brühl.  
Stadt-Pflege.  
Hayb.

**Schafweide-Verpachtung.**



Die hiesige Schafweide, welche im Vorommer 150 Stück, im Nachommer 200 Stück Schafe ernährt, wird wieder auf 3 Jahre und zwar vom 1. Februar 1880 an am 9. September, Vormittags um 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu Pachtliebhaber freundlich eingeladen werden. Unbekannte Pächter wollen sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen.  
Den 19. August 1879.  
Gemeinderath.  
Vorstand: Dreher.

**Privat-Anzeigen. Bekanntmachung.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere zuletzt von Herrn Stadtschultheiß Hermann in Neubulach verwaltete Agentur für Neubulach und Umgegend an **Herrn Friedrich Blach** in Neubulach übertragen haben.  
Leipzig, August 1879.

**Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt der Unterzeichnete die **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt**, gegründet im Jahre 1819, zur Uebernahme von Versicherungen auf Gebäude, soweit dies gesetzlich gestattet ist, Mobiliar aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist. Bei Vorausbezahlung der Prämie auf mehrere Jahre werden erhebliche Vorteile gewährt. Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.  
**Friedrich Blach**  
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Neubulach.

**Weil der Stadt. Fritz Schöninger am Marktplatz**

empfiehlt  
Aelderstoffe in reichhaltiger moderner Auswahl, Schwarze Thybet & Cachemir rein woll. 3/4 breit von M. 1. 30. an, Tuch & Buckskin — Hosenzuge — Manchester, Reinen und Aussteuer-Artikel, in Spezialität. Gebleichte baumwollene Tücher zu Herrenhemden und sonstigem Gebrauch — grob- und feinsädig — vorzüglich in Qualität von 20 Pf. an. Bei Abnahme von ganzen Stücken zu seitherig niedersten Fabrikpreisen. Farbige Hemdenstoffe, sowie vorzügliche Halbflanelle zu alten billigen Preisen.  
**Fritz Schöninger am Marktplatz.**

**Kosthaus-Gesuch.**  
Für eine Pflögtochter 7 Jahre alt mit eigenem Bett, wird ein ordentliches Unterkommen gesucht.  
J. F. Desterlen.





# Weil der Stadt. Max Schöninger z. Schönfarb beim Spital

**Aussteuer-Artikel**  
**Bettfedern**, fertige Betten,  
**Bettbarchent** 11/8 S | 9/4 breit,  
**Trill**  
*Kölsch, Piqué,*  
**Blümeaux-Stoffe**,  
**Einsätze**,  
 Weiß-Waren jeder Art,  
 fertige Hemden,  
 Strümpfe, Socken,  
**Herren-Kragen**,  
**Unterhosen**.

empfehlte  
**Kleider-Stoffe**  
**Schwarze Cachemir**,  
**Thybet**,  
**Alpaca, Orlean**,  
 Double Kästre,  
**Trauer-Cords**,  
 Lama, Woll dick,  
 Schotten, Plaids 1/4 u. 3/4 breit  
 Flanell, Muldum,  
**Zeugle** 7/4, 11/8 S 1/4 br.  
**Blaudruck**,  
 bw. Liber,  
 Futter-Stoffe.

**Hosen-Zeuge**  
**Halbtuch**,  
**Cirkas, Zwirn**,  
**Manchester**,  
 bw. Hemden-Flanell,  
**Hemdenköpper**,  
 fertige Arbeitshemden.  
 Fuhrmann-, Schäfer-, Mehger-  
 Hemden,  
 fertige **Unterröcke**,  
 " **Schürzen** in Leder,  
 Orlean, Panama, Moirée,  
 Strick- u. Webgarne.

**Große Auswahl! Beste Fabrikate! Billigste Preise!**  
 Zu geneigtem Besuche lade ergebenst ein.

Calw.  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Auf nächsten Sonntag laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte  
 in das Haus unseres Schwagers  
**C. Keuerleber z. Waldhorn Hirsau**  
 zur Nachfeier unserer Hochzeit freundlichst ein  
**Fritz Desterlen.**  
**Emilie Desterlen.**

Calw.  
 Nächsten Sonntag, den 24. August  
**Reunion**  
 im Thudium'schen Garten.  
 Anfang 3 1/2 Uhr.

Calw.  
**Weinfässer.**  
 25 Stück zu 300—370 Ltr. Gehalt, gefällige Form und ohne Fehler, (waren  
 erst einmal gefüllt mit italienischem Rothwein).  
 20 Stück zu 440—460 Ltr. Gehalt, lange Form.  
 30 " " 550—650 " " normale Form, stark in Eisen gebunden,  
 schon länger im Gebrauch, aber durchaus gesund im Holz und gut erhalten, auch  
 mehrere bei mir selbst gefertigte neue runde und ovale Fässer von 100—600 Ltr. Ge-  
 halt, habe um billigen Preis zu verkaufen.

**Louis Siebenrath, Küfer.**  
 Bahnhofstraße.  
**Schöne Küferknospen**  
 25 Stengel in einem Bund für 35 J sind zu haben  
 bei Obigem.

**Cement**  
**Roman- und Portland**  
 ist wieder in bekannter vorzüglicher Qualität  
 frisch angekommen und billigt zu haben bei  
**W. Baf z. Engel.**

**Verloren!**  
 ging am Mitt-  
 woch Abend  
 zwischen 7 und  
 8 Uhr vom Löwen bis zum  
 Windhof eine silberne **Cy-  
 linderuhr** mit Goldrand,  
 flachem Glase und gelb und  
 weißem Zifferblatt No. 107546 und

No. 42086. Der redliche Finder wolle  
 sie abgeben an

Mart. Dittus  
 von Altburg.

Calw.  
 \* Am Sonntag, den 24. August, \*  
 \* Morgens 7 1/4 Uhr, \*  
 \* **katholischer Gottesdienst.** \*

Unterzeichneter verkauft am  
 nächsten Dienstag, den 26. dies,  
 Vormittags 10 Uhr

**2 hochträchtige Kühe,**  
 worunter eine schwere  
**Schaffkuh,**  
 zu gleicher Zeit auch ca.  
**90 Str. Heu.**  
 Bahnwärter Babel,  
 Hengstetter Gähle.

Weil der Stadt.  
**Patent-Koch-Ofen**  
**Patent-Koch-Regulir-  
 Ofen**

in großer Auswahl.  
**J. F. Fritz.**  
 Gut und fein gearbeitete  
**Ridleder Damen-  
 Stiefelchen**  
 mit Gummizug und Rahmensohlen empfiehlt  
 zu ganz billigen Preisen  
**Louis Schil.**

Oberreichenbach.  
**Geld auszuleihen.**  
 Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen  
 325 M gegen gesetzliche Pandsicherheit zum  
 Ausleihen parat.  
 Den 20. August 1879.  
 Stiftungspfleger **Rirchherr.**





Unterzeichneter verkauft 3 1/2 Viertel

# Bottelhaber

am Hagelweg 1/2 Morgen auf dem Hof.  
Georg Hammer,  
Nezger.

Calw.

# Neue Fas

verschiedener Größe, rund und oval, hat zu verkaufen

Jacob Hartmann, Küfer im Bischof.

Weil der Stadt.

# Heu- & Dunggabeln

billigst J. F. Friß.

# Waizenbranntwein

zu Liqueuranfäßen vorzüglich, empfiehlt W. Dabß, Engel.

# Fodensilzhüte für Herren

in eleganter, neuester Façon zu 3 und 4 M., empfiehlt

Louis Schill.

# Das Achmdgras

von 1/4 Morgen und von einem 1/2 Morgen hat zu verkaufen

Riepp beim Döhlenderle.

# Leichen-Scheine

sind vorrätzig in der A. Delschläger'schen Buch- und Steindruckerei.

Gottesdienste. Am Sonntag, den 24. August Vorm. (Pred.) Hr. Dekan Mezger. Abendmahl. Nachm. (Pred.) Hr. Helfer Haring.

Die vom 1. September ab gültige neue Fahrordnung ist für Calw von besonderer Wichtigkeit. Calw ist von da an die Ueber-nachungsstation für die Züge von allen drei Bohnrichtungen. Außer-dem erweitert sich die Gelegenheit, entfernt gelegene Plätze zu guter Stunde zu erreichen.

Man trifft 3 B. ein:

in	um	7 Uhr 13 Vorm.	seither um	10 Uhr 40 Vorm.
in Tübingen				
• Sigmaringen	1	15 Nachm.	6	25 Nachm.
• Rottweil	7	33 Vorm.	11	23 Vorm.
• Stuttgart	7	25	9	10
• Eßlingen	8	10	10	5
• Heilbronn	9	35	11	35
• Konstanz	10	55	2	40 Nachm.
• Zürich	2	10 Nachm.	4	26

In der Landeshauptstadt ist jetzt ein Aufenthalt von fast 14 Stunden geboten. Reicht er auch nicht hin, das Theater zu besuchen, so ist es doch möglich, nach den Bühnen des Tages mancherlei Genüsse, die man in der Provinz nur vom Hörensagen kennt, sich zu verschaffen. Die edle Tonkunst gedeiht in Stuttgart herrlich, die Corcette klassischer Rangs endigen vor 9 Uhr, und erst um 9 Uhr 5 verläßt unser letzter Zug Stuttgart und zwar mit beschleunigter Fahrt.

— Stuttgart, 20. Aug. 117. Sitzung der Kammer der Abg.) Die Kammer beriet zu nächst nochmals das Heirathsrecht. In der Frage, ob die Rückfallszeit auf 1 oder 2 Jahre zu normiren sei, beharrte sie mit 40 gegen 38 Stimmen bei der 1jährigen Rückfallszeit. Bezüglich der Waide trat die Kammer dem Vermittlungsantrag des jenseitigen Hauses bei (besondere höhere Strafminima für Waiden in natürlichen oder künstlichen Verjüngungen und Kulturen). Das ganze Gesetz wurde hierauf, so wie es verliest, mit 78, allen abgegebenen Stimmen angenommen. Die Bitte des andern Hauses um ein Glasdach für den Perron des Personenbahnhofs Ludwigsburg trat die Kammer nicht bei, sondern will nur der Regierung zur Erwägung anheimgeben, ob jene Ueberdachung als notwendig erscheine. Zu einer Bitte der Ortsvorsteher des Oberamtsbezirks Heidenheim um Erlassung einer Gefindeordnung geht der Antrag der Kommission (Berichterstatter v. Schwandner) auf Tagesordnung, da die Bearbeitung eines gemeinsamen deutschen Civilgesetzbuchs im Gange sei. Dieser Antrag wurde abgelehnt und ein Antrag des Herrn. S. v. Cw auf motivirte Tagesordnung, welchen auch Retter unterstützte, angenommen. Nunmehr folgte die Beratung des Antrags Mayer, betr. die Errichtung provisorischer Ateliers für die Kunstschule. Der Kommissionsantrag bezieht auf Genehmigung der von der Regierung neuerdings gemachten Vorschläge, wonach in dem in Angriff zu nehmenden Fingelanbau an das Kunstschule provisorische Ateliers und ein provisorisches Ateliergebäude an der Urbanstraße errichtet werden sollen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach diesem Vorschlage auf circa 60,000 M. Der Antrag der Kommission wurde angenommen.

— Stuttgart, 20. Aug. Die Tuchmesse in Stuttgart, von 195 Verkäufern besetzt, verlief am ersten Tage (19. Aug.) ziemlich flau; die Angebote der zahlreich vertretenen Kaufwünsigen waren niedrig; die Ungunst der Witterung mag auch einigen Einfluß gehabt haben. Die Preise erreichten teilweise die Höhe der des Vorjahres, theilweise blieben sie aber auch hinter den letzteren zurück. Die Tuchhalle, insbesondere der Platz für Aufstellung der Loden hat sich als durchaus zweckentsprechend erwiesen; einzelne Stimmen wünschten die Messe jedoch mehr in's Centrum der Stadt verlegt, die ausgiebigere Beleuchtung der früheren Verkaufshalle hervorhebend. Vom heutigen, zweiten Verkaufstage (20. Aug.), begrüßigt durch freundliches Wetter, dürfte mehr Leben zu erhoffen sein.

— Feudenstadt rüftet sich, die Eröffnung der Eisenbahn festlich zu begehen. Bereits einige Tage vorher wird bekanntlich die Gewerbeausstellung eröffnet werden. Zum Empfang des ersten Zugs werden dem Borneken nach umfassere Vorbereitungen getroffen, die ganze Einwohnerchaft wird denselben am Lahnhof empfangen, die Gäste zur Stadt und in die Ausstellung geleitet, Festsessen und Ball werden dem festlichen Tag zu Ehren veranstaltet.

— Gerabronn, 19. August. Als Anerkennung der Verdienste, welche sich Kaufmann J. Lohdner von hier um unsere Gewerbeausstellung erworben, ließ ihm der landwirtsch. Bezirksausschuß gestern einen werthvollen, in Silber getriebenen, innen vergoldeten Pokal überreichen.

— Berlin, 19. Aug. Der aus 16 Waggons bestehende und außer den Salon- und Schlafcoupe's auch eine Küche und Wirthschaftsstände u. enthaltende Eisenbahnzug, mit welchem die Kaiserin von Rußland und ihre aus ca. 80 Personen bestehende Begleitung hier durchpassirte, hat, wie die „Berliner Montags-Zeitung“ meldet, ein gewisses historisches Interesse: derselbe war zur Zeit des deutsch-französischen Kriegs Eigenthum der Kaiserin Eugenie von Frankreich.

— Ein trauriges Schicksal hat auf der Reise nach England die Stralsunder Bark „Falk“ gehabt. Dieselbe wurde von einem schwedischen Schiffe angetroffen, als nur noch ein Mann an Bord dienstfähig war. Der Kapitän war todt, der Steuermann lag im Sterben, die ganze übrige Mannschaft lag krank darnieder. Das begegnende schwedische Schiff gab einige Leute zur Navigation des „Falk“ ab. Was aus demselben geworden, weiß man noch nicht.

— Pest, 20. Aug. „Elevör“ will wissen, der Botschafter Karolyi in London werde zum Nachfolger Andrássy's ernannt werden. Die Ernennung werde noch in dieser Woche erfolgen.

— Calw, 21. August. Die Eröffnung der Linie Stuttgart—Freudenstadt bringt vom 1. Sept. an folgenden Nachtrag zum Sommerfahrtenplan:

Calw-Horb Freudenstadt.		Morg. Pers. B.	Vorm. Pers. B.	Nachm. Pers. B.	Abds. Pers. B.
Calw	Abg.	4 <sup>30</sup>	7 <sup>42</sup>	1 <sup>55</sup>	6 <sup>20</sup>
Kagold		5 <sup>10</sup>	8 <sup>27</sup>	3 <sup>5</sup>	7 <sup>9</sup>
Hochdorf	Anf.	5 <sup>36</sup>	8 <sup>53</sup>	3 <sup>41</sup>	7 <sup>35</sup>
" nach Horb	Abg.	5 <sup>38</sup>	8 <sup>54</sup>	3 <sup>44</sup>	7 <sup>36</sup>
" Freudenstadt	Anf.	—	10 <sup>30</sup>	1 <sup>9</sup>	9 <sup>8</sup>
Freudenstadt	Anf.	—	11 <sup>35</sup>	2 <sup>7</sup>	10 <sup>10</sup>
Freudenstadt-Böblingen-Calw.		Berschl. Zug.	—	Berschl. Zug.	Gem. Zug.
Freudenstadt	Abg.	4 <sup>54</sup>	—	1 <sup>45</sup>	6 <sup>25</sup>
Hochdorf	Anf.	5 <sup>35</sup>	—	2 <sup>33</sup>	7 <sup>23</sup>
" nach Calw	Abg.	6 <sup>44</sup>	—	3 <sup>45</sup>	9 <sup>6</sup>
" in Calw	Anf.	7 <sup>32</sup>	—	4 <sup>42</sup>	10 <sup>5</sup>
" nach Böblingen	Abg.	5 <sup>55</sup>	—	2 <sup>38</sup>	7 <sup>50</sup>
" in Herrenberg	Anf.	7 <sup>13</sup>	—	3 <sup>41</sup>	9 <sup>46</sup>
" in Böblingen	"	7 <sup>47</sup>	—	4 <sup>17</sup>	10 <sup>27</sup>
Calw Stuttgart.		Pers. B.	Pers. B.	Gem. Zug.	Pers. B.
Calw	Abg.	5 <sup>30*</sup>	11 <sup>30</sup>	2 <sup>20</sup>	7 <sup>50</sup>
Althengstett	"	6 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>	2 <sup>53</sup>	8 <sup>21</sup>
Schalhausen	"	6 <sup>16</sup>	12 <sup>16</sup>	3 <sup>10</sup>	8 <sup>36</sup>
Weilberstadt	"	6 <sup>25</sup>	12 <sup>25</sup>	3 <sup>22</sup>	8 <sup>44</sup>
Zuffenhausen	Anf.	7 <sup>11</sup>	1 <sup>11</sup>	4 <sup>42</sup>	9 <sup>35</sup>
Stuttgart	"	7 <sup>40</sup>	1 <sup>25</sup>	5 <sup>15</sup>	9 <sup>50</sup>
Stuttgart Calw.		Pers. B.	Gem. B.	Pers. B.	Berschl. Zug.
Stuttgart	Abg.	5 <sup>25</sup>	11 <sup>**</sup>	3 <sup>45</sup>	9 <sup>5</sup>
Zuffenhausen	"	5 <sup>43</sup>	11 <sup>23</sup>	4 <sup>7</sup>	9 <sup>21</sup>
Weilberstadt	"	6 <sup>45</sup>	12 <sup>53</sup>	5 <sup>10</sup>	10 <sup>19</sup>
Schalhausen	"	6 <sup>56</sup>	1 <sup>5</sup>	5 <sup>20</sup>	10 <sup>27</sup>
Althengstett	"	7 <sup>17</sup>	1 <sup>27</sup>	5 <sup>40</sup>	10 <sup>44</sup>
Calw	Anf.	7 <sup>35</sup>	1 <sup>45</sup>	5 <sup>57</sup>	11.

\*) An Sonn-, Fest- und bürgerlichen Feiertagen fährt dieser Zug ohne Wagenwechsel nach Stuttgart, mit Abgang in Zuffenhausen 7<sup>35</sup>. Ankunft in Stuttgart 7<sup>30</sup>.

\*\*\*) An Sonn-, Fest- und bürgerlichen Feiertagen fährt dieser Zug ohne Wagenwechsel von Stuttgart nach Calw, mit Abgang in Stuttgart 10<sup>25</sup>.

In der Richtung Calw-Pforzheim und Pforzheim-Calw tritt keine Veränderung ein.